







## **Inhalt**

<b>Einleitung</b>	<b>5</b>
<b>Übersicht und Erläuterungen</b>	<b>7</b>
<b>Sachbereich Siedlung</b>	<b>9</b>
S23      Wirtschaftliche Schwerpunktgebiete	11
<b>Sachbereich Versorgung und Entsorgung</b>	<b>15</b>
VII 41    Abbaustandorte	17
VII 61    Deponien	21





## Einleitung

Der Richtplan ist das Führungsinstrument der Regierung in der Raumplanung. Veränderte Verhältnisse und neue Aufgaben erfordern, dass er immer wieder ergänzt, angepasst und auf den aktuellsten Stand der Erkenntnisse gebracht wird.

Mit der vorliegenden Anpassung 2021 wird der geltende Richtplan im jährlichen standardisierten Ablauf angepasst. Parallel zur Anpassung 2021 laufen die Arbeiten der Gesamtüberarbeitung des Richtplans. Das erste überarbeitete Richtplankapitel, Teil Siedlung, hat die St.Galler Regierung am 17. Januar 2017 erlassen und der Bundesrat am 1. November 2017 genehmigt. Die Gesamtüberarbeitung des Richtplankapitels Verkehr soll bis Mitte 2022 erfolgen. Die Überarbeitung der Richtplankapitel Natur und Landschaft sowie Versorgung und Entsorgung erfolgt anschliessend.

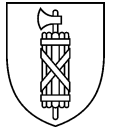
Dieser Bericht enthält zuerst eine Übersicht und Erläuterungen über die Anpassungen 2021 und danach die geänderten Richtplankapitel bzw. Auszüge davon. In der Übersicht wird erläutert, aus welchen Gründen die einzelnen Änderungen und Ergänzungen vorgeschlagen werden. Bei den geänderten Koordinationsblättern sind die neuen Inhalte unterstrichen, was entfernt wird ~~ist durchgestrichen~~. Die Änderungen basieren auf der Richtplanversion vom 1. November 2017 und auf der Version der Richtplan-Anpassung 2020 (Stand Genehmigungsentwurf vom 2. November 2020).

Verbindlich sind nur die in den Koordinationsblättern unter dem Titel Beschluss aufgeführten Texte. Die übrigen Texte dienen lediglich der Verständlichkeit; die Abschnitte Beschreibung in den Koordinationsblättern enthalten die sachbezogenen Erläuterungen, die zum Verständnis der verbindlichen Beschlüsse nötig sind.

Der Vernehmlassungsentwurf der Richtplankarte enthält lediglich die vorgeschlagenen Änderungen (neue oder entfernte Inhalte). Für Vergleiche mit der Ausgangslage oder mit bisherigen Richtplanfestlegungen kann die geltende Richtplankarte beigezogen werden.

Nach der Vernehmlassung wird die bereinigte Anpassung 2021 der Regierung zum Erlass und danach dem Bundesrat zur Genehmigung vorgelegt. Anschliessend werden die neuen und geänderten Dokumente in den Richtplan-Ordner eingefügt.





## Übersicht und Erläuterungen

Die Richtplan-Anpassung 2021 umfasst folgende Themen:

### **S11 Siedlungsgebiet**

Die Voraussetzungen für Änderungen und Erweiterungen des Siedlungsgebiets sind im Koordinationsblatt S11 Siedlungsgebiet festgehalten. Mit der Anpassung 2021 werden in verschiedenen Gemeinden Erweiterungen des Siedlungsgebiets beantragt. Zum einen im Zusammenhang mit der laufenden Gesamtrevision der Ortsplanungsinstrumente und zum anderen aufgrund konkreter Nutzungsabsichten und ausgewiesenem Bedarf für eine Erweiterung des Siedlungsgebiets.

Die beantragten Änderungen und Erweiterungen des Siedlungsgebiets sind im Grundlagenbericht «Erweiterung des Siedlungsgebiets 2021» dokumentiert. Die einzelnen Erweiterungen wurden auf ihre Vereinbarkeit mit dem kantonalen Richtplan geprüft. Die Ergebnisse der Prüfungen sowie allfällige Aufträge für die nachgeordnete Planung sind im Bericht zu den einzelnen Standorten festgehalten.

### **S23 Wirtschaftliche Schwerpunktgebiete**

Aufgrund der jährlichen Umfrage des Amtes für Wirtschaft zur Aktualisierung der Standortlisten wird ein Gebiet neu in den Richtplan aufgenommen und zwei Gebiete werden aus den Standortlisten gestrichen. Das Ego Kiefer-Areal in Altstätten eignet sich aufgrund seiner integrierten Lage sehr gut für personenintensive Nutzungen und wird in die Liste der für die Standortvermarktung vorgesehenen Standorte (A-Standorte) aufgenommen. In der Liste der zur Standortaufbereitung vorgesehenen Wirtschaftsstandorte (B-Standorte) werden in der Gemeinde Goldach die Standorte Seegarten und Rietli gestrichen. Für beide Standorte sieht die Gemeinde im kommunalen Richtplan andere Nutzungen vor, die sich nicht für die kantonale Standortpromotion eignen.

### **VII 41 Abbaustandorte**

In der Gemeinde Wartau wird seit über hundert Jahren am Schollberg Gestein abgebaut, seit ca. 1985 im Untertageabbau. Der Abbau erfolgt im Berg auf mehreren Ebenen in schachbrettartig angeordneten Kavernen in einem sogenannten Pfeiler-Kammer-System. Es ist geplant, den bestehenden Abbauperimeter und das vorhandene Kavernensystem in Richtung Südwesten zu verlängern.

Die beantragte Erweiterung des Abbaustandorts Schollberg ist im Grundlagenbericht «Abbaustandorte 2021» dokumentiert. Die Erweiterung wurde auf ihre Vereinbarkeit mit dem kantonalen Richtplan geprüft. Das Ergebnis der Prüfungen sowie Vorgaben für die nachgeordnete Planung sind im Bericht festgehalten.

### **VII 61 Deponien**

Im Kanton St.Gallen lag die Ablagerungsmenge an unverschmutztem Aushubmaterial im Jahr 2019 konstant auf einem sehr hohen Niveau und hat beim Material des Typs B sogar eine Rekordmenge erreicht, wo hingegen die Reserven an Deponievolumen rapide abnehmen. Die Abnahme des Restvolumens und das neu in Betrieb genommene Ablagerungsvolumen halten sich zurzeit nicht die Waage. Aus diesen



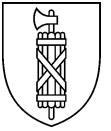
Gründen muss auch in Zukunft weiterhin zusätzliches Deponievolumen in den Richtplan aufgenommen und möglichst schnell in Betrieb genommen werden können.

Mit der Richtplananpassung 2021 werden bei zwei bestehenden Abbaustandorten ergänzend Deponiekompartimente für die Aufnahme in den Richtplan beantragt. Es handelt sich dabei um eines des Typs B und eine Kombination der Typen A und B. Bei drei bestehenden Einträgen soll zudem der Status von Zwischenergebnis auf Festsetzung geändert werden.

Deponien oder Deponieerweiterungen die seit der letzten Richtplananpassung die Bewilligungsverfahren durchlaufen und den Betrieb aufgenommen haben, werden entsprechend im Richtplan und der Standortliste nachgeführt. Deponien die seit der letzten Richtplananpassung das Ende ihrer Betriebsdauer erreicht haben, werden aus dem Richtplan und der Liste mit den Deponiestandorten entfernt.

Die beantragten Änderungen sind im Grundlagenbericht «Deponiestandorte 2021» dokumentiert. Die einzelnen Standorte wurden auf ihre Vereinbarkeit mit dem kantonalen Richtplan geprüft. Das Ergebnis der Prüfungen sowie allfällige Vorgaben für die nachgeordnete Planung sind im Bericht festgehalten.





## Sachbereich Siedlung

S11	Siedlungsgebiet	<b>Änderungen nur in Karte</b>
S12	Bauzonendimensionierung (Wohn- und Mischzonen)	
S13	Siedlungsentwicklung nach innen	
S14	Abstimmung Siedlung und Verkehr	
S15	Vorhaben mit gewichtigen Auswirkungen	
S16	Siedlungsgliedernde Freiräume	
S21	Arbeitszonenbewirtschaftung	
S22	Strategische Arbeitsplatzstandorte	
S23	Wirtschaftliche Schwerpunktgebiete	<b>Änderungen</b>
S31	Schützenswerte Ortsbilder	
S32	Schützenswerte Industriebauten	
S33	Schützenswerte archäologische Fundstellen	
S41	Öffentliche Bauten und Anlagen	
S42	Publikumsintensive Einrichtungen	
S43	Durchgangs- und Standplätze für Fahrende	
S44	Touristische Entwicklungskonzepte, Beherbergung und Resort	
S51	Weiler	
S52	Streusiedlungsgebiete	
S53	Landschaftsprägende Bauten	





## S23 Wirtschaftliche Schwerpunktgebiete

### BESCHREIBUNG

---

<b>Wettbewerb der Standorte</b>	Keine Änderungen
<b>Standortevaluation</b>	Keine Änderungen
<b>Prioritäre Standorte</b>	Keine Änderungen
<b>Dokumentation</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Arbeitsplatzstandorte, Grundlagenbericht zur Bestimmung der Arbeitsplatzstandorte von kantonaler Bedeutung, Stauffer &amp; Studach AG Chur – Hartmann &amp; Sauter Chur – Brugger Hanser und Partner AG Zürich, November 2000</li><li>• Wirtschaftliche Schwerpunktgebiete, Grundlagenbericht, Amt für Wirtschaft &amp; Amt für Raumentwicklung, Oktober 2004</li><li>• Wirtschaftliche Schwerpunktgebiete, Grundlagenberichte, Amt für Wirtschaft und Arbeit, November 2012 und Januar 2014</li><li>• Strategische Arbeitsplatzstandorte und Wirtschaftliche Schwerpunktgebiete 2016, Amt für Wirtschaft und Arbeit Januar 2018</li><li>• Wirtschaftliche Schwerpunktgebiete 2019, Amt für Wirtschaft und Arbeit April 2019</li><li>• <u>Wirtschaftliche Schwerpunktgebiete 2021, Amt für Wirtschaft und Arbeit, Januar 2022</u></li></ul>

### BESCHLUSS

---

<b>Liste Standortvermarktung (A-Standorte)</b>	Der Kanton unterstützt die federführenden Gemeinden bei der Vermarktung der nachfolgend bezeichneten Wirtschaftlichen Schwerpunktgebiete, stimmt alle Tätigkeiten von Gemeinden, Kanton und Bund, die sich auf die Vermarktung dieser Standorte auswirken, aufeinander ab und bietet Hilfestellung bei der Erarbeitung einer detaillierten Standortdokumentation.
--	---

Wirtschaftsstandorte mit hohem Entwicklungspotenzial und guten raumplanerischen Voraussetzungen, die sich für die direkte kantonale Standortpromotion eignen, sind:

Nr.	Gemeinde(n)	Standortbezeichnung	Koordinaten	Typ
A1	St.Gallen / Gossau	St.Gallen West / Gossau Ost	2 739 900/1 252 310	Mischtyp
A2	St.Gallen	Mövenstrasse	2 741 070/1 252 090	Mischtyp
A3	St.Gallen	Piccardstrasse/Altenwegen	2 741 580/1 252 970	Mischtyp
A4	St.Gallen	Martinsbrugg-Schachen	2 749 660/1 256 300	Mischtyp
A5	Thal	Flughafen Altenrhein	2 759 650/1 261 950	Mischtyp
A6	St.Margrethen	Altfeld	2 766 150/1 258 250	Mischtyp



Nr.	Gemeinde(n)	Standortbezeichnung	Koordinaten	Typ
A7	Widnau	Viscoseareal und Unterletten	2 766 500/1 253 600	Industrie/Gewerbe
A8	Balgach	Leica-Areal-Innoparc	2 764 640/1 253 170	Mischtyp
<b>A9</b>	<b>Altstätten</b>	<b>Ego Kiefer-Areal</b>	<b>2 759 300/1 249 770</b>	<b>Zentrumstyp</b>
A10	Grabs	Werdenstrasse	2 753 480/1 227 580	Industrie/Gewerbe
A11	Buchs	Fegeren	2 754 030/1 226 870	Mischtyp
A12	Sargans	Tiefriet	2 752 750/1 212 750	Industrie/Gewerbe
A13	Kaltbrunn	Bachwies-Neufeld	2 719 400/1 229 610	Industrie/Gewerbe
A14	Eschenbach	Neuhaus	2 714 600/1 232 950	Mischtyp
A15	Wattwil	Heberlein Areal	2 725 000/1 239 650	Mischtyp
A16	Wattwil	Bahnhof	2 724 710/1 239 910	Zentrumstyp
A17	Bütschwil-Ganterschwil	Lerchenfeld	2 723 310/1 249 130	Mischtyp
A18	Wil	Gebenloo-Tüfi	2 720 060/1 260 320	Mischtyp

*Koordinationsstand* Festsetzung  
*Federführung* Amt für Wirtschaft und Arbeit  
*Beteiligte* Amt für Raumentwicklung und Geoinformation

#### Liste Standort- aufbereitung (B-Standorte)

Der Kanton unterstützt die federführenden Gemeinden bei der Aufbereitung der nachfolgend bezeichneten Wirtschaftlichen Schwerpunktgebiete durch Beratung. Zur Aufbereitung der Standorte gehören insbesondere die Arealentwicklung, die planerische Sicherung der vorgesehenen Nutzung als Industrie- oder Dienstleistungsstandort und Erschliessungsmassnahmen. Der Kanton kann solche Massnahmen auch mit unterstützen.

Nr.	Gemeinde(n)	Standortbezeichnung	Koordinaten	Typ
B1	St.Gallen	Bruggen	2 743 550/1 253 090	Mischtyp
B2	St.Gallen	SBB Güterbahnhofareal	2 744 600/1 253 250	Zentrumstyp
B3	St.Gallen	Bahnhof Nord	2 745 490/1 254 180	Zentrumstyp
B4	St.Gallen	Steinachstrasse	2 746 950/1 255 320	Mischtyp
B5	St.Gallen	SBB-Areal St.Fiden / Bachstrasse / Lindenstrasse	2 747 350/1 255 600	Zentrumstyp
B6	Goldach	Tannäcker	2 753 060/1 261 160	Industrie/Gewerbe
<del>B7</del>	<del>Goldach</del>	<del>Rietli</del>	<del>2 753 580/1 261 220</del>	<del>Mischtyp</del>
<del>B8</del>	<del>Goldach</del>	<del>Seegarten</del>	<del>2 753 520/1 261 680</del>	<del>Mischtyp</del>
B7	Rorschach	Feldmühle-Areal	2 754 610/1 260 208	Dienstleistung
B8	Rorschach / Rorschacherberg	Depot Hauptbahnhof	2 756 200/1 260 590	Mischtyp
B9	Rorschacherberg	Schlachthofareal	2 756 420/1 260 760	Dienstleistung



<i>Nr.</i>	<i>Gemeinde(n)</i>	<i>Standortbezeichnung</i>	<i>Koordinaten</i>	<i>Typ</i>
B10	Oberriet	Felbenmaadbüchel	2 761 450/1 245 250	Industrie/Gewerbe
B11	Sennwald	Au	2 757 400/1 235 500	Industrie/Gewerbe
B12	Buchs	Industriestrasse	2 754 950/1 226 400	Industrie/Gewerbe
B13	Buchs	Güterstrasse	2 754 600/1 226 300	Dienstleistung
B14	Buchs	Lagerstrasse	2 754 900/1 225 500	Industrie/Gewerbe
B15	Flums	Spoerry-Areal	2 744 470/1 216 960	Industrie/Gewerbe
B16	Uznach	Spinnerei Uznaberg, Ausserhirschland	2 715 600/1 232 200	Mischtyp
B17	Rapperswil-Jona	City Center	2 704 650/1 231 560	Zentrumstyp
B18	Wattwil	Bleiken	2 724 870/1 238 880	Industrie/Gewerbe
B19	Wattwil	Bahnhof Süd	2 724 820/1 239 740	Zentrumstyp
B20	Wattwil	Rollen	2 724 660/1 239 810	Zentrumstyp
B21	Wil	Churfürstenstrasse	2 721 200/1 257 230	Industrie/Gewerbe
B22	Wil	Areal Kindlimann	2 721 040/1 257 390	Zentrumstyp
B23	Wil	Post, Hubstrasse	2 720 920/1 257 990	Zentrumstyp
B24	Wil	Ebnet-Eschenau, Industriestrasse	2 720 250/1 259 100	Industrie/Gewerbe
B25	Uzwil	Industriestrasse Benninger	2 728 040/1 255 510	Mischtyp
B26	Uzwil	Gupfenstrasse	2 728 450/1 255 520	Mischtyp
B27	Flawil	Botsberg	2 730 560/1 253 140	Mischtyp

Erster Ansprechpartner auf kantonaler Seite ist das Amt für Wirtschaft und Arbeit. Für Standorte mit einem grösseren Aufbereitungsbedarf ist ein Massnahmenprogramm zu erstellen. Das Amt für Raumentwicklung und Geoinformation koordiniert bei raumplanerischen Fragen (Nutzungsart, Gestaltung, Erschliessung) und organisiert die Mitwirkung weiterer kantonalen Fachstellen nach Bedarf (öffentlicher Verkehr, Strassen, Altlasten, Denkmalpflege, Brandschutz, Störfallvorsorge etc.).

*Koordinationsstand*    Zwischenergebnis  
*Federführung*        Amt für Wirtschaft und Arbeit  
*Beteiligte*            Amt für Raumentwicklung und Geoinformation

**Standortliste**    Keine Änderung





## Sachbereich Versorgung und Entsorgung

VII	Einleitung	
VII 11	Mobilfunkanlagen	
VII 22	Übertragungsleitungen	
VII 23	Windenergieanlagen	
VII 24	Neu zu erstellende Wasserkraftanlagen	
VII 31	Grundwasserreserven	
VII 32	Wasserversorgungsanlagen	
VII 33	Abwasserentsorgung	
VII 41	Abbaustandorte	<b>Änderungen</b>
VII 61	Deponien	<b>Änderungen</b>
VII 62	Kehrichtverbrennungsanlagen	
VII 71	Waffen- und Schiessplätze	







## VII 41 Abbaustandorte

Kennzeichnung keine Änderung

---

### Beschreibung

---

#### **Versorgung mit Steinen und Erden**

Keine Änderungen

#### **Abbaukonzept**

Keine Änderungen

#### **Standortsicherung**

Keine Änderungen

#### **Dokumentation**

- Projektierung von Abbauvorhaben für Steine und Erden, Wegleitung zu Vorgehen und Verfahrensabläufen, Amt für Raumentwicklung und Geoinformation, Amt für Umwelt und Energie, 2012
- Abbaukonzept für Steine und Erden, Amt für Raumentwicklung, August 2007
- Abbaustandorte, Amt für Raumentwicklung und Geoinformation, April 2013
- Abbaustandorte 2013, Amt für Raumentwicklung und Geoinformation, Dezember 2012
- Abbaustandorte 2014, Amt für Raumentwicklung und Geoinformation, April 2014
- Abbaustandorte 2016, Amt für Raumentwicklung und Geoinformation, Januar 2018
- Abbaustandorte 2018, Amt für Raumentwicklung und Geoinformation, März 2019
- Umfassende Interessenabwägung (UIA) auf Basis einer Wirkungsanalyse nach Nachhaltigkeitskriterien für Materialabbauten mit Verfüllungen, Empfehlung, KSKB Kantonalverband Steine Kies Beton St.Gallen, November 2015
- Abbaustandorte 2019, Amt für Raumentwicklung und Geoinformation, April 2019
- Abbaustandorte 2020, Amt für Raumentwicklung und Geoinformation, Januar 2020
- Abbaustandorte 2021, Amt für Raumentwicklung und Geoinformation, Januar 2022

#### **Beilage**

Keine Änderungen



---

## Beschluss

---

### Grundsätze für die Behandlung von Abbaugesuchen

Keine Änderungen

### Standortsicherung für künftige Abbaustandorte

Die zuständigen Behörden sind gehalten, nach Möglichkeit im Umkreis der in der Tabelle aufgeführten Standorte keine Entscheide zu fällen, die einen Abbau verhindern oder wesentlich erschweren. Die genaue Festlegung des Abbauperimeters, allfällige weitere Eignungsabklärungen sowie die Interessenabwägung sind im Abbauplan oder Baubewilligungsverfahren (Projektstufe) vorzunehmen.

<i>Nummer</i>	<i>Gemeinde(n)</i>	<i>Abbaustandort</i>	<i>Koordinationsstand</i>
1034	Oberriet	Steinbruch Unterkobel Untertag	F
1614	Oberriet	Rehag	F
1092a	Oberriet / Rüthi	Blattenberg Untertag	Z
1092b	Rüthi	Brunnenberg Untertag	Z
1303	Sargans	Vild Untertag	F
1901	Kaltbrunn	Kräften Gublen	F
1801	Gommiswald	Eichholz Süd	F
1228	Uznach	Uznaberg	Z
1411	Schmerikon / Eschenbach	Steinbruch Brand Süd	Z
1109	Rapperswil-Jona	Egg (West)	F
1312	Rapperswil-Jona	Lehholz-Bollingen Erweiterung	F
1313	Rapperswil-Jona	Risi-Bollingen	Z
1503	Rapperswil-Jona / Eschenbach	Uttenberg Erweiterung	F
1314	Eschenbach	Diemberg	Z
1316a	Eschenbach	Sonnenfeld Etappe A	F
1316b	Eschenbach	Sonnenfeld Etappe B	Z
1351	Eschenbach	Feldegg Ost (Sonnenfeld SW Erweiterung)	F
1501	Eschenbach	Unteregg Ermenswil Erweiterung	Z
1502	Eschenbach	Letzi	Z
1615	Eschenbach	Unteregg West Erweiterung	F
1611	Wildhaus-Alt St.Johann / Nesslau	Starkenbach II	F
1016	Nesslau	Tieftobel-Haselschwendi	Z
1010	Neckertal	Nassenfeld Süd	F
1012	Bütschwil-Ganterschwil	Heiterwald	F
1013	Bütschwil-Ganterschwil	Geren / Hengarten	Z
1014	Bütschwil-Ganterschwil / Mosnang	Hätschberg-Chleinenberg	Z
1015	Bütschwil-Ganterschwil / Mosnang	Chapf	Z



<i>Nummer</i>	<i>Gemeinde(n)</i>	<i>Abbaustandort</i>	<i>Koordinationsstand</i>
1036	Bütschwil-Ganterschwil	Ibach	F
1232	Mosnang	Feld Parzelle 226plus	Z
1006	Kirchberg	Gründ-Dietschwil	Z
1057	Kirchberg	Kronbühl	F
1612	Kirchberg	Chnoden Nord + Süd	F
1613	Kirchberg	Fetzholz	F
1018	Degersheim	Ifang	F
1019	Degersheim	Hengelen	Z
1020	Degersheim	Schöllén	Z
1352	Degersheim	Haslen/Bühlberg	F
1069	Oberbüren	Ebersol	F
1070	Oberbüren	Niederwil-Sonnenberg	F
1802	Waldkirch	Stöcklen Nord	F
1105	Waldkirch	Grüttweid	Z
<u>2101</u>	<u>Wartau / Sargans</u>	<u>Erweiterung Untertagabbau</u> <u>Schollberg</u>	<u>F</u>

*Koordinationsstand* Siehe Tabelle  
F = Festsetzung, Z = Zwischenergebnis  
*Federführung* Gemeinden  
*Beteiligt* Amt für Raumentwicklung und Geoinformation

### **Weitere Abbauabsichten**

Keine Änderungen





## VII 61 Deponien

Kennzeichnung keine Änderung

---

### Beschreibung

---

#### Deponieplanung

Keine Änderung

#### Deponiestandorte

Keine Änderung

#### Bezeichnung und Bewilligung von Deponiestandorten

Keine Änderung

#### Dokumentation

- Kantonale Abfallplanung, Bericht, Baudepartement, September 1996
- Kantonale Deponieplanung, Synthesebericht, Baudepartement, Januar 1999
- Kantonale Deponieplanung, Nachführung 2005, Baudepartement, September 2005
- Neue Deponiestandorte 2007, Amt für Umweltschutz, November 2006
- Kantonale Deponieplanung, Wegleitung für neue Standorte, Amt für Umweltschutz, Juni 2007
- Kantonale Deponieplanung, Nachführung 2010, Amt für Umwelt und Energie, August 2010
- Deponiestandorte 2012, Amt für Umwelt und Energie, November 2011
- Deponiestandorte 2013, Amt für Umwelt und Energie, Januar 2013
- Deponiestandorte 2014, Amt für Umwelt und Energie, Dezember 2013
- Deponiestandorte 2015, Amt für Umwelt und Energie, Juli 2015
- Kantonale Deponieplanung, Wegleitung für neue Standorte 2016, Amt für Umwelt und Energie, April 2016
- Kriterienkatalog 2016, Amt für Umwelt und Energie, April 2016
- Deponiestandorte 2016, Amt für Umwelt und Energie, Januar 2018
- Deponiestandorte 2018, Amt für Umwelt, März 2019
- Deponiestandorte 2019, Amt für Umwelt, Januar 2019
- Deponiestandorte 2020, Amt für Umwelt, Januar 2020
- Deponiestandorte 2021, Amt für Umwelt, Januar 2022

#### Beilagen

Keine Änderung



## Beschluss

### Nachführung der kantonalen Deponieplanung

Keine Änderung

### Bezeichnung zusätzlicher Standorte für Inertstoffdeponien

Keine Änderung

### Beurteilung Standorteignung

Keine Änderung

### Bewilligung neuer Standorte

Keine Änderung

### Standortsicherung für Deponien

Die Standortsicherung betrifft die in der folgenden Tabelle aufgeführten und in der Richtplan-karte eingezeichneten bestehenden und zukünftigen Deponiestandorte. Die zuständigen Behörden sind gehalten, im Umkreis der erwähnten Standorte keine Entscheide zu fällen, die eine spätere Nutzung als Deponie verhindern oder wesentlich erschweren.

Gemeinde	Standortname	Deponie- typ	beste- hend	Erweite- rung geplant	Neu- anlage geplant	Koordi- nations- stand
Altstätten	Oberbüchel-Lienz	A/D/E	x			F
Altstätten/Rüthi	Büchlerberg	A			x	F
Altstätten/Oberriet	Meder/Wattwald	A*			x	F
Amden	Sittewald	A/B			x	<del>Z</del> F
Benken	Unterhalden	A			x	F
Buchs	Buchserberg	D	x			F
Buchs	Fuchsbühel	A			x	F
Bütschwil-Ganterschwil	Ritzentaa	A			x	F
Eschenbach	Sonnenfeld	A/B			x	F
Eschenbach	Uetenberg	A/B/D/E			x	F
<del>Eschenbach</del>	<del>Unteregg</del>	<del>A/B</del>			<del>x</del>	<del>F</del>
<del>Flawil</del>	<del>Burgau</del>	<del>B</del>	<del>x</del>			<del>F</del>
Flawil	Burgauerfeld	C/D	x	x		F
Gaiserwald	Tüfentobel	A/B/D/E	x	x		F
Gommiswald/Kaltbrunn	Hofweid	A			x	F
Gommiswald/Kaltbrunn	Steigriemen-Schönenbach	A	x			F



Gemeinde	Standortname	Deponie- typ	beste- hend	Erweite- rung geplant	Neu- anlage geplant	Koordi- nations- stand
Gossau	Radmoos <sup>oo</sup>	A/B			x	F
Gossau	Weid	A			x	F
Gossau/Oberbüren	Degenau	A			x	F
Gossau/Oberbüren	Nutzenbuecherwald	A			x	F
Häggenschwil	Rütiholz-Au	A			x	F
Kaltbrunn/Uznach	Gubel	A			x	Z
Lütisburg	Chellen	A/B			x	F
Mels	Halden-Valmjoos	A/B			x	F
Mels	Höfli-Ragnatsch	A*			x	F
Mörschwil	Aachen	A/B			x	F
Mörschwil	Meggenhus	A			x	F
Mörschwil	Riederer	A			x	F
Mörschwil	Unterbüel	A	x			F
Mörschwil	Wisental <sup>k</sup>	A/B**			x	F
Neckertal	Nassenfeld-West	B	x			F
Nesslau	Spitol	A	x		x	F
Oberbüren	Thurhof	A			x	Z F
Oberriet	Felbenmaadbüchel	A	x		x	F
Oberriet	Rehag	A/B			x	F
Oberriet	Unterkobel	A/B	x			F
Quarten	Bergsboden	A			x	F
Rapperswil-Jona	St.Dionys	B			x	Z F
Rüthi	Feld	A	x			F
Rüthi	Neufeld	A			x	F
St.Gallen	Gübsen <sup>oo</sup>	A*			x	F
Waldkirch	Täschen	B			x	F
Waldkirch	Wannenwis	A			x	F
Walenstadt	Mürli	A/B	x	x		F
Walenstadt	Raischibe	A			x	F
Wartau	Schollberg	B			x	F
Wattwil	Heiterschwil	A			x	F
Wildhaus-Alt St.Johann	Starkenbach	A	x			F
Wildhaus-Alt St.Johann	Starkenbach Steinbruch	A/B			x	F

\* für Material ausschliesslich aus Geschiebesammlern und Bachsanierungen

\*\* Volumensicherung für Material des Strassenbauvorhabens «Engpassbeseitigung N1 St.Gallen»

<sup>oo</sup> Im Rahmen der weiteren Planungsarbeiten ist mittels eines Bodenschutzkonzeptes aufzuzeigen, wie mit den Fruchtfolgefächern im Projektperimeter umgegangen wird. Der Projektperimeter ist zu begründen und gegebenenfalls anzupassen.

<sup>k</sup> kantonaler Sondernutzungsplan vorgesehen (Art. 32 PBG)



An den festgesetzten Standorten können bestehende Deponien weiter betrieben oder die Verfahren zur Erweiterung bestehender oder Errichtung neuer Deponien durchgeführt werden, sofern der Bedarf gemäss Wegleitung für neue Standorte 2016 ausgewiesen ist.

*Koordinationsstand* Siehe Tabelle  
F = Festsetzung, Z = Zwischenergebnis,  
V = Vororientierung  
*Federführung* Standortgemeinden  
*Beteiligte* Amt für Umwelt, Regionen, Deponieträgerschaft,  
Amt für Raumentwicklung und Geoinformation

### **Kleindeponien Typ A**

Keine Änderung